

Eröffnung Theater-Neubau – Vorstellung der Spielzeit 23/24

Pressemitteilung

28.7.2023

Licht ins Dunkel

Das Mainfranken Theater Würzburg stellt die Spielzeit 23/24 vor

Würzburg, 28. Juli 2023 – Das designierte Staatstheater in Würzburg präsentierte heute in der Theaterfabrik Blaue Halle das Programm für die kommende Saison, die unter dem Motto ‚Licht ins Dunkel‘ steht.

Die Vorfreude auf die kommende Spielzeit ist groß. Mit dem 2. Dezember steht ein Eröffnungstermin des Theaterneubaus am Kardinal-Faulhaber-Platz fest. Endlich können Produktionen aller Sparten im Kleinen Haus und auf der temporär als Spielstätte genutzten Probebühne im Untergeschoss mit zeitgemäßer technischer Infrastruktur realisiert werden. Musiktheater- sowie Tanzproduktionen mit Orchester werden während der Sanierung des Großen Hauses weiterhin auf der Bühne der Theaterfabrik Blaue Halle geboten. Die Konzerte des Philharmonischen Orchesters Würzburg finden bis auf wenige Ausnahmen in der Hochschule für Musik statt, die Kammerkonzerte im Toscanasaal der Residenz.

‚Licht ins Dunkel‘ als roter Faden durch die Spielzeit

Der rote Faden, der in der Spielzeit 23/24 alle Sparten verbindet, heißt ‚Licht ins Dunkel‘. „Dieses Prinzip begleitet von Anfang an das deutschsprachige Theatersystem, das nun dieses kleine Theaterwunder eines Neubaus und einer Sanierung überhaupt ermöglicht hat“, so Intendant Markus Trabusch, und führt weiter aus: „Mit der Eröffnung des Kleinen Haus erreichen wir – gerade für die Schauspielsparte – einen Meilenstein in der Würzburger Theatergeschichte, ermöglicht diese Spielstätte doch, was so lange fehlte: ein Ort, an dem große Klassiker genauso gespielt werden können wie zeitgenössische Dramatik und Unterhaltungsproduktionen.“

Eröffnung des Neubaus am Kardinal-Faulhaber-Platz

Das Kleine Haus wird mit zwei Werken des meistgespielten und meistübersetzten deutschen Autors der letzten 20 Jahre eröffnet, der am Mainfranken Theater bislang im Schauspiel nicht vertreten war: Roland Schimmelpfennig. „Sein 2019 entstandenes Stück *Der Riss durch die Welt* verdichtet äußerst hellsichtig die Frage gesellschaftlicher Blasen angesichts sozialer Ungerechtigkeit und zunehmender Umweltzerstörung“, erläutert Trabusch. Es wird im Rahmen eines Doppelabends zusammen mit *Der Kreis um die Sonne* – seinem 2020 entstandenen Stück zur

Corona-Pandemie – zur Aufführung kommen. Am 3. Dezember feiert Michael Endes moderner Klassiker *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch* im Kleinen Haus Premiere – ein Familienstück ab 6 Jahren in einer Inszenierung von Anna Stiepani. Mit dem Stück *Hautnah* eröffnet die Tanzcompagnie die Probebühne, die als temporäre Spielstätte 120 Besucher:innen Platz bietet und vergleichbar mit den früheren Kammerspielen Produktionen in intemem Rahmen ermöglicht.

Musiktheater: Strauss, Mozart und eine Uraufführung

Mit der Premiere von Richard Strauss' Oper *Elektra* (Regie: Nina Russi) am 8. Oktober in der Theaterfabrik Blaue Halle eröffnet das Mainfranken Theater die Spielzeit 23/24. Die Schweizer Regisseurin inszenierte bereits in der vergangenen Spielzeit Janáčeks *Die Sache Makropulos* (Wiederaufnahme am 28. Oktober 2023). Es folgt mit Franz Lehárs *Lustiger Witwe* ein beliebter Operettenklassiker, Premiere am 25. November 2023. Eine der bekanntesten Mozart-Opern steht ab Februar 2024 auf dem Programm: *Don Giovanni* – für die Regie zeichnet Intendant Markus Trabusch verantwortlich, genauso wie für die Musiktheater-Uraufführung *Karl und Anna* am 6. April 2024. Dank der großzügigen Unterstützung durch den Theater- und Orchesterfördervereins gelang es, Roland Schimmelpfennig auch als Librettist für das Mainfranken Theater zu gewinnen: Gemeinsam mit dem österreichischen Komponisten Christoph Ehrenfellner schuf Schimmelpfennig aus Leonhard Franks 1926 erschienener Novelle eine Opernfassung. „*Karl und Anna* entstand in enger Abstimmung mit Autor und Komponist eigens für das neue Kleine Haus, in das mit dieser Produktion erstmals auch das Musiktheater Einzug halten wird“, so Trabusch. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Ersten Kapellmeisters Gábor Hontvári. Das Opern-Finale der Spielzeit 23/24 kommt mit Giuseppe Verdis *Falstaff* im Juni 2024. Ein Wiedersehen gibt es mit der Sopranistin Akiho Tsujii, die in der Titelpartie von Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor* erneut zu erleben sein wird – Wiederaufnahme im März 2024.

Schauspiel: 12 Produktionen ab Dezember im Neubau

Die Spielstätten des neu errichteten Theaterkopfbau geben der Schauspielsparte endlich eine neue und dauerhafte Heimat. Neben den Premieren des Eröffnungswochenendes im Dezember stehen im Laufe der Spielzeit Eugène Labiches Salonkomödie *Die Affäre Rue de Lourcine* (Spielstätte: Probebühne, Regie: Toomas Täht), Wolf Erlbruchs *Ente, Tod und Tulpe* (Kleines Haus, Regie: Sigrud Herzog), das sich für Publikum jeden Alters anrührend mit dem Thema Vergänglichkeit beschäftigt, Lessings zentraler Klassiker *Emilia Galotti* (Kleines Haus, Regie: Sigrud Herzog) sowie die Uraufführungen *Das schweigende Klassenzimmer* (Probebühne, Regie: Anna Stiepani – gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) und das Kinder- und Jugendstück *Wie Schnupfen von den Augen* (Probebühne, Regie: Naemi Friedmann) auf dem Spielplan. Einen Ausflug ins Musical-Genre macht das Schauspiel mit Richard O'Brien's Klassiker *The Rocky Horror Show* im Kleinen Haus. Als Wiederaufnahmen werden *Die Comedian Harmonists*, Yasmina Rezas „*Kunst*“ sowie *Calypso*, eine Sprechoper nach Ernst Jandl zu sehen sein, dann im Kleinen Haus.

Neues Studio für die Tanzcompagnie

Die Eröffnung des Neubaus gibt auch der Tanzcompagnie einen neuen dauerhaften Arbeitsplatz: Mit einem verglasten Ballettstudio, das wechselseitig Einblicke von außen und innen zulässt, steht dem Ensemble nun endlich wieder im Herzen der Stadt eine eigene Räumlichkeit für Trainings und Proben zur Verfügung, nachdem interimistisch eine Turnhalle in Versbach genutzt wurde. Zuvor startet die Tanzsparte am 4. November 2023 mit Ballettdirektorin Dominique Dumais' Choreografie *Vier Jahreszeiten* nach Max Richters Vivaldi-Bearbeitung „Recomposed: The four seasons“ in der Theaterfabrik Blaue Halle in die neue Spielzeit. Die Produktion *Tanzen bis in die Puppen* (Probephöhne, Premiere am 1. Februar 2024) zelebriert das Tanzen ebenso wie das Zusammenkommen, doch gerade die Musikauswahl ist es, die das energiegeladene Stück von „Artist in Residence“ Kevin O'Day prägt und mit Interpreten wie Iggy Pop, James Brown, Miles David oder Curtis Mayfield verspielt humorvoll und zugleich voller Nostalgie und Pathos ist. Und vor allem ist sie eines: eine Aufforderung zum Tanz! Mit *Eros* wird im Mai 2024 die zweite Tanz-Premiere auf die Bühne der Theaterfabrik Blaue Halle kommen. Die Kreation von Dominique Dumais trägt den Untertitel ‚eine impressionistische Reise‘ und wird vom Philharmonischen Orchester unter der Leitung von GMD Enrico Calessio begleitet. Erneut zu sehen sein wird *Chaplin!*, eine Choreografie von Dominique Dumais, die sich mit dem bekannten Stummfilmkomiker und seinem Werk befasst, begleitet vom Philharmonischen Orchester Würzburg. Auch die Reihe *TanzXperiment* wird fortgesetzt: Auf der Probephöhne zeigt die Tanzcompagnie Anfang Juli 2024 mit *Homegrown* einen Abend eigener choreografischer Arbeiten und damit ihre individuelle künstlerische Vision.

Abwechslungsreiches Konzertangebot des Philharmonischen Orchesters

Auf dem Programm des Philharmonischen Orchesters Würzburg stehen sechs hochkarätig besetzte Sinfoniekonzerte (u. a. mit den Solisten Bernd Glemser, Klavier und Sharon Kam, Klarinette), drei Familienkonzerte und weitere Formate, die sich großer Beliebtheit erfreuen, darunter das Neujahrskonzert, die Italienische Nacht, drei Familienkonzerte sowie eine sechsteilige Kammermusikreihe. Weihnachtskonzerte, das Chorkonzert im Februar 2024, Konzertabende im Rahmen des Mozartfests 2024 sowie traditionell die Eröffnung des Hafensommer Festivals mit der „Sparda-Bank Classic Night“ ergänzen den abwechslungsreichen Konzertspielplan. Im Projekt *Ohren auf! In Concert* erarbeitet das Philharmonische Orchester im Juli 2024 mit musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Konzertprogramm.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Dominik Pesamosca

Pressereferent, Mitarbeit Marketing und Kommunikation

T +49 931 3908-197

Susanne Ullmann

stellvertretende Leiterin Marketing, Vertrieb und Kommunikation

T +49 931 39 08-164

E-Mail: presse@mainfrankentheater.de oder marketing@mainfrankentheater.de